

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 59/60 (1912)  
**Heft:** 3

## Inhaltsverzeichnis

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

INHALT: Anlagen der Bernischen Kraftwerke A.-G. — Hydraulische Druckregulatoren. — Wohnhaus Rammersbühl in Schaffhausen. — Vom Hauenstein-Basistunnel. — Miscellanea: Der Kurs über elektrische Traktion. Schweizerische Bundesbahnen, Monatsausweis über die Arbeiten am Lötschbergtunnel. Elektrolytische Wasserstoffgewinnung für die Zwecke der Militärluftschiffahrt. Eidg. Technische Hochschule. Monatsausweis über die Arbeiten am Grenchenbergtunnel. Pupin-Spulen in Schweiz. Telefonleitungen. Ausbau des zweiten Simplontunnels. Schweiz. Verband für die

Materialprüfungen der Technik. Schweiz. Landesausstellung Bern 1914. Einführung der linksufrigen Zürichseebahn. Welttelegraphendenkmal. III. Zürcher Raumkunst-Ausstellung. Architektur-Ausstellung in Aarau. — Konkurrenzen: Plakat für die Schweiz. Landesausstellung Bern 1914. — Literatur: Eisenbetonbau. Literar. Neuigkeiten. — Vereinsnachrichten: Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Verein. Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein. G. e. P.: Stellenvermittlung.  
Tafeln 20 bis 21: Wohnhaus Rammersbühl in Schaffhausen.

Band 59.

Nachdruck von Text oder Abbildungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion und unter genauer Quellenangabe gestattet.

Nr. 3.

Anlagen der Bernischen Kraftwerke A.-G.

III. Das Elektrizitätswerk Kandergrund.

(Schluss.)

Die Zentrale zeigt im Grundriss die normale Anordnung; sie bietet in einem Maschinensaal von 61 auf 14,3 bzw. 15,3 m Raum zur Aufstellung von sieben Maschinengruppen, bestehend aus horizontalachsigen, jeweils mit einem Drehstromgenerator gekuppelten Pelonturbinen (Abbildung 20 und 21). Originell ist das Innere des von einem grossen Walmdach mit Lüftungsaufsatz überdeckten Maschinensaales. Getragen wird das ganz in Eisenbeton mit Abdeckung in Walliserschiefer konstruierte Dach von ganz einfachen Bindern, an deren Zugbändern eine Menge von Glühlampen aufgehängt sind, die eine gleichmässige, schlagschattenfreie Beleuchtung ergeben (Abbildung 22). Der Raum mutet in seiner etwas nüchternen Zweckmässigkeit, die namentlich im Schaltpodium zum Ausdruck kommt, fast amerikanisch an.

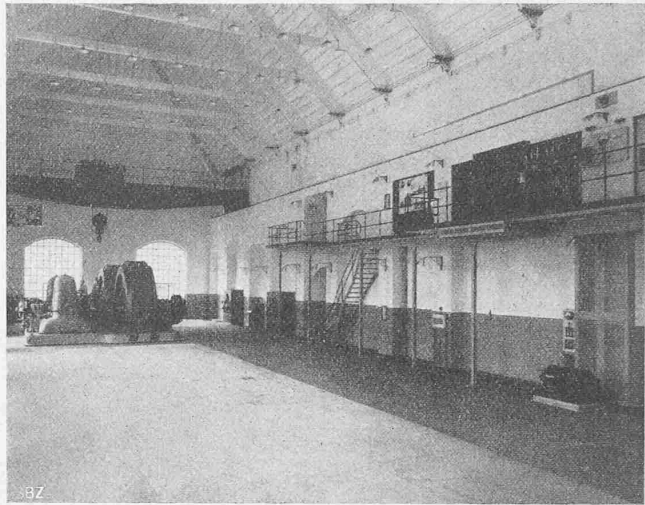
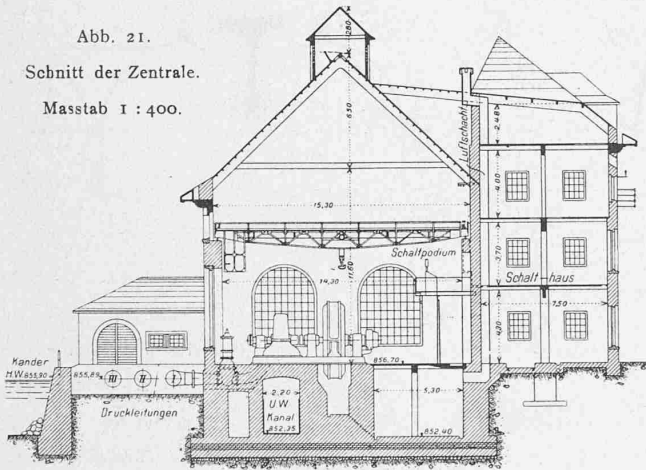


Abb. 22. Maschinensaal der Zentrale Kandergrund.

Abb. 21.

Schnitt der Zentrale.

Masstab 1 : 400.



Wie dem Schnitt (Abbildung 21) zu entnehmen, ruht das Maschinenhaus auf einer mit Eisenbahnschienen kräftig armierten Betonplatte, deren Sohle tiefer reicht als das Bett der benachbarten Kander. Zur Trockenhaltung der Baugrube im stellenweise sandschüssigem Lehm diente während des Baues ein seitlich angelegter tiefer Pumpschacht. An der Bergseite des Maschinenhauses ist das Schaltheus angebaut, dessen Einrichtungen am Schlusse kurz erläutert werden sollen. Am Auslauf des Unterwasserkanals ist ein Messüberfall für genaue Messungen eingebaut worden; die Einrichtung veranschaulichen die Abbildungen 28 bis 30 auf Seite 32.

Von den Turbinen sind z. Z. erst zwei aufgestellt. Sie leisten bei einem Nettogefälle von 285 m und 300 Uml./min und einem Wasserverbrauch von 1350 l/sek je

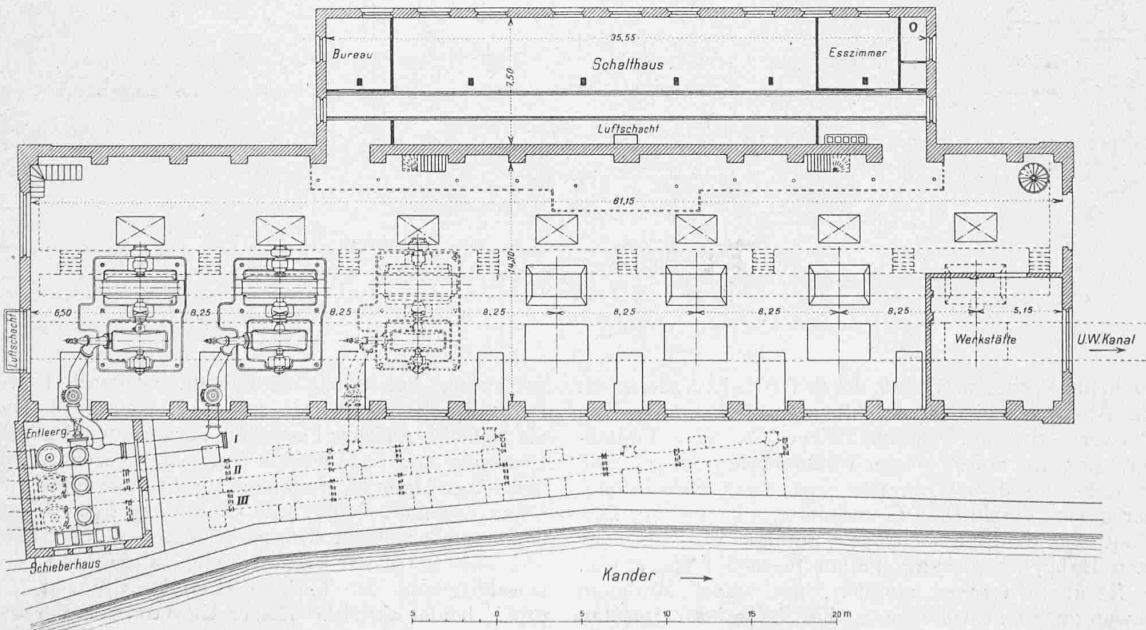


Abb. 20. Grundriss der Zentrale des Elektrizitätswerks Kandergrund. — Masstab 1 : 400.